

# Fahrräder und Helme für alle Kinder

**Ausgrenzung entgegenwirken:** Damit alle Dritt- und Viertklässler in der Stadt die Radfahrprüfung mitmachen können, rüstet die Stiftung Solidarität über die Schulsozialarbeiter Bedürftige aus. Gebrauchte 24er und 26er gesucht

Von Ivonne Michel

■ **Bielefeld.** Dass kein Kind ohne Fahrrad dasteht, wenn jetzt in den dritten und vierten Klassen die Radfahrprüfung ansteht, ist ein Ziel des Bielefelder Kinderfonds der Stiftung Solidarität. Rund 100 Mädchen und Jungen haben da Bedarf, so Stiftungsvorstand Franz Schaible. Damit sie über die Schulsozialarbeiter unkompliziert und möglichst kurzfristig mit eigenen Rädern ausgestattet werden können, werden dringend noch gute gebrauchte 24er und 26er Kinderfahräder gesucht. „Wir holen die Spenden auch gern ab“, sagt Schaible.

„Kein eigenes Fahrrad zu haben, grenzt die Kinder schon aus“, sagt Mitja Schanderwitz, Schulsozialarbeiter an der Grundschule Brake. Über ihn

und seine 25 Kollegen, die sich an rund 30 der knapp 60 Grundschulen in der Stadt um bedürftige Kinder aus Familien mit hoher bildungsrelevanter Belastung kümmern, werden die Gutscheine ver-

teilt. In den Jahren 2013 bis 2015 hatte die Stiftung mit Unterstützung eines großen Sponsors jedes Jahr rund 100 Dritt- und Viertklässler mit neuen Fahrrädern ausgestattet. Rund 25.000 Euro habe der

Sponsor dafür jährlich investiert. „Dann ist er leider abgesprungen und wir wollen jetzt mit guten gebrauchten Fahrrädern einen neuen Anlauf starten“, sagt Schaible. Beim Kooperationspartner GAB

(Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung) werden die Fahrrad-Spenden generalüberholt. Die ersten 16 sind schon fertig und abholbereit. „Sie sehen aus wie neu“, lobt Schaible. Schanderwitz und Arzu Reyhan, Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Milse, können die ersten Gutscheine mitnehmen. Nicht nur ein tolles eigenes Fahrrad, auch einen neuen Qualitätshelm bekommen die Kinder dazu.

„Sie werden sich super freuen, sehr stolz sein und ihre Fahrräder sicher besonders gut pflegen“, sagt Reyhan. Und nicht nur an der Fahrradprüfung können sie damit teilhaben. „Sie können auch danach weiter Fahrrad fahren üben und auch damit ins Freibad fahren“, sagt Brigitte Weidenbach, Koordinatorin der Schulsozialarbeit bei der Rege.



**Fahrrad-Spenden werden auch abgeholt:** v. l. Franz Schaible (Stiftung Solidarität), Arzu Reyhan (Grundschule Milse), Brigitte Weidenbach (Rege), Harry Domnik (Stiftung Solidarität) und Selcuk Icen (GAB) mit Gutscheinen für Helme und Räder. Sie werden über Schulsozialarbeiter verteilt. FOTO: ANDREAS ZOBE